
HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

www.vih-neuss.de



KluGe Tiernahrung



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

Inh.: Kluth & Gerhards GbR
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • post@barf-meiritz.de

WWW.BARF-MEIRITZ.DE

Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.



**Volksbank
Meerbusch eG**

www.volksbank-meerbusch.de

1884

SEIT

Inhaltsverzeichnis

Sommerfest 2017	4
Buch - Tipp	5
Louie lebt, Zecke tot	6
Fun Rally Obedience Turnier	8
Auswandern mit Hund - Go to USA	10
Dryup Cape	11
Hündische Helden der Filmwelt	12
Sylvias Ausflüge	13
Spielerische Grunderziehung eines Welpen	14
Buchstabensalat	16
Rezept - Quarkkugeln	17
Kreuzworträtsel zum Thema Rassekunde	17
Erziehung, was ist das überhaupt?	18
Verletzungsgefahr durch Schleppleine	19
Themenmonat Rassekunde	20
Crossdogging für Kinder	22
Termine im Herbst	22
101 Hundetricks für Kids	23
Das Lachen unserer Hunde	23
Senioren und ihre Hunde	24
Welpengarten	25
Der VIH und die Trainer bieten an	26
Unser Vorstand	27
Termine 2017	27
Unsere Trainer	28
Aufnahmeantrag	29
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:
10. Dezember 2017

Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Bübericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444
Redaktion:	Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze Kontakt: vih-redaktion@mail.de
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr - 500 Stück
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.



Sommerfest 2017

Nein, der Slogan mit Wein, Weib und Gesang wäre nicht ganz zutreffend, das müssen wir eingestehen. Obwohl? Bis auf den Wein, war alles vorhanden, und dazu noch viel viel mehr.



Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich am 26.08. Vorstand, Trainer und Mitglieder zum diesjährigen Sommerfest. Schnell war der Grill angeschmissen, das Büffet aufgebaut und es konnte, pünktlich um 12.00 Uhr, losgehen.

Nachdem sich jeder gestärkt hatte und auch die Hunde ihre ersten Runden auf dem Platz drehen konnten, übernahm Anke mit ihren fleißigen Helfern das Zepter. Lustige Crossdogging Aufgaben warteten, die die Trainer jedoch nicht mit dem eigenen Hund absolvieren durften, sondern jeder bekam einen Fremdhund in die Hand gedrückt. Schnell zeigte sich, dass dies mal mehr, mal weniger gut klappte. Die anderen Mitglieder durften natürlich auch alle mitmachen, allerdings mit ihrem eigenen Hund.



Zum Ergebnis sei nur so viel gesagt: Jeder kam auf's Treppchen und bekam eine Urkunde und eine tolle Medaille! Das Mitmachen zählte und alle Teilnehmer hatten definitiv viel Spaß!



Zum Abschluss gab es dann noch eine tolle Sommerfestpremiere. Raul, der seine Gitarre mitgebracht hatte, verteilte einen Songtext und los

ging es. Live Konzert auf dem Hundeparkplatz. Dazu kann man nur sagen: Wir sind nicht nur ein Verein mit tollen Hunden und Mitgliedern, sondern wir können auch singen!



Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall noch mehr Teilnehmer verdient gehabt hätte.

Katrin Haas



Buch - Tipp

Spiele & Action für ausgeglichene Hühnerhunde von Marion Albers

Auf der Suche nach einem Buch über die Auslastung eines Hühnerhundes ohne Schafherde, blieb ich bei diesem tollen Buch stehen und möchte es euch gerne weiterempfehlen.

Darin geht es nicht einfach nur um das viel beliebte Bällchen werfen, sondern um kontrollierte Spiele mit dem Hund, die wirklich Spaß bringen.

Marion Albers zeigt mit diesem Buch wunderbar, wie man vierbeinige Workaholics gesund auslastet und beschäftigt. Es enthält viele Ideen zur Forderung und Förderung des Hundes, die gleichzeitig die Bindung zueinander stärken.

Erfahre mehr über Hühnerhunde und ihre Bedürfnisse und teste mit einfachen Aufgaben, welcher Spieltyp dein Hund ist. Sollte mal etwas nicht klappen, lies unter „Problemzonen“ nach, woran es liegen könnte.

Mir gefiel ganz besonders, dass neben Action auch Streichelpausen, als Hilfe zum Runterfahren des Hundes, wunderbar beschrieben werden. Gleichzeitig lernte ich die Autorin als sehr besonnenen und offenen Menschen kennen, als Frau, die an das glaubt, was Sie macht und gerade auch deswegen hat sie mit ihrem Buch 5 von 5 Pfoten verdient.

www.ulmer.de ISBN 978-3-8001-0386-7 Preis: 16,90€

Gaby und Max



Louie lebt, Zecke tot

Borreliose, Anaplasmose und ähnlicher Scheiß

Was ist denn bloß mit Louie los? Er hat keine Lust auf Hunderunde, er trottet nur gelangweilt und desinteressiert hinter mir her, ich muss ihn zunehmend überreden, überhaupt mitzukommen, er erkennt unsere Tochter nicht, als sie ihm plötzlich auf ungewohntem Terrain begegnet und er liebt sie doch sonst heiß und innig: Wird er dement? Hört er immer schlechter oder ignoriert er mich nur? Ist er einfach nur stur? Wird er einfach nur alt? O. k. Louie wird jetzt 10, aber so alt ist das ja nun auch wieder nicht...

Plötzlich an einem Dienstagabend liegt er komisch und verdächtig lang im Garten im Regen, ohne sich zu mucksen und als ich ihn hereinrufe, kommt er sehr widerwillig und nach viel Überredungskunst rein, legt sich wieder hin und steht nicht mehr auf, atmet ganz komisch, kein Hecheln, sondern gaaaaaanz tiefe, sehr langsame Atmer, guckt mich irgendwie hilflos an und bleibt einfach liegen, bewusstlos war er nicht. Da war die Not erst mal groß und in unseren Augen standen große Fragezeichen, also ab zur Tierklinik. Dort wurde er erst mal stabilisiert über Nacht und es wurden einige Untersuchungen durchgeführt, die aber kein klares Ergebnis erbrachten; am nächsten Tag konnten wir ihn wieder abholen.

Die Verdachtsdiagnose Bandscheibenvorfall mit Lähmungserscheinungen der Beine bestätigte sich nicht, es entwickelte sich eher so, dass er, wenn der Kopf klar war, auch laufen konnte, aber der Kopf war nicht klar, er war teilweise richtig ab-

wesend, konnte zum Teil nicht mal mit seinem Futter etwas anfangen, wie Absenzen. Zusammen mit unserer Haustierärztin und weiterem Rätseln kamen wir irgendwann auf die Idee, ihn auf Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden, zu untersuchen und hier wurden wir fündig.



Louie hat eine **Anaplasmose**, eine durch **Zecken** übertragene Erkrankung, die ähnlich wie die Borreliose von

kaum Symptomen bis zu heftigen und tödlichen Symptomen alles Mögliche machen kann, unter anderem auch Lahmheit und Nervenschäden, dazu passt dann auch, dass Louie schon seit Wochen nicht mehr wirklich „rund lief“, irgendwie unklar humpelte.

Retrospektiv betrachtet, liegt die Infektion sicherlich schon einige Wochen zurück. Er wird jetzt mit einem Antibiotikum (Doxycyclin) behandelt, welches er über mehrere Wochen nehmen muss und wenn wir Glück haben, haben wir die Erkrankung früh genug erkannt und er kann wieder gesund werden.

Anaplasmen sind Bakterien, die die Granulozyten (weiße Blutkörperchen) befallen und sich mit ihnen im Bereich der Gefäßwände von Nieren, Lunge, Hirnhäuten usw. festsetzen. Hieraus resultieren auch die Symptome. Die erste Erkrankungsphase merkt man oft gar nicht oder sie läuft wie eine Art „grippaler Infekt“ ab. Dann kommt die Latenzphase, in der wechselnde Symptome auftreten können, wie wechselnde Lahmheit, Gelenkbeschwerden, Abgeschlagenheit, verstärkte Blutungsneigung (Louie hatte z.B. auffallendes Zahnfleischbluten), Störungen des zentralen Nervensystems (bei Louie, Verlangsamung, scheinbares Desinteresse), Lymphknotenschwellungen und anderes mehr. Dies kann einige Wochen dauern. Bricht die Erkrankung dann aus, können Schocksymptome bis hin zum tödlichen Zusammenbruch auftreten, Desorientiertheit, Absenzen, Lähmung.

Ich habe mich zwar immer bemüht, Louie vor Zecken zu schützen, indem ich ihm ein Spot on Präparat auf das Nackenfell getan habe, aber Louie ist ein ausgesprochener Zeckenfänger und ich habe es nie im Winter drauf getan und dieser Winter war so warm, dass es offenbar doch genug Zecken gab, die sich dann an ihm gütlich tun konnten.

Liebe Hundefreunde, ich möchte dringend an euch appellieren, schützt eure Hunde vor Zecken, mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen! Spot on Präparate (wirken besser als Tabletten, da sie auch eine repellierende, abschreckende Wirkung haben), Fusselrolle/Kleberrolle, um das Fell nach dem Spaziergang abzurollen (Zecken, die noch auf Wanderschaft sind, können daran kleben bleiben, die muss man töten, nicht nur ins Klo werfen, das überleben sie!), zusätzlich können naturheilkundliche Mittel sinnvoll sein.

Und hier noch eine gesonderte Information.

Broschüre: Traumhund aus dem Süden



Interessieren Sie sich dafür, einen Hund aus einem süd- oder südöstlichen Land zu „adoptieren“? Unsere Informations-Broschüre mit Checkliste soll Ihnen dabei helfen, einen möglichst gesunden vierbeinigen Freund zu finden.

Eine besondere Gefahr lauert auf alle Hunde, die aus dem Süden kommen, von dort „adoptiert“ sind oder die in südlichen Ländern Urlaub machen. Dort gibt es neben der Anaplasmosenose noch andere fiese Erkrankungen, die von Mücken, Zecken und anderem Getier übertragen werden, vor denen die Spot on Präparate schützen können. Ich habe hier einen Flyer abgebildet, der unter www.parasitus.com angefordert werden kann und gut darüber informiert. Details über die richtigen Präparate könnt ihr bei eurem Tierarzt erfahren.



Louie nach der Krankheit

Ich kann nur herzlich appellieren, tut euch selbst den Gefallen und schützt eure Hunde, und damit sie und auch euch vor großem Leid.

Louie ist auf dem Weg der Besserung, es geht ihm wirklich schon viel, viel besser. Er ist noch nicht ganz der alte, aber ich bin ganz zuversichtlich, dass wir uns bald auf dem Platz wieder blicken lassen können. :-)

Christa und Louie :-)





Fun Rally Obedience Turnier VIH Neuss am 09.07.2017

Unser erstes Fun Rally Obedience Turnier ...

Wir, das bin ich, Marlies, mit meinem Husky Robbie, haben im April 2017 in unserem Verein VIH Neuss die Führerscheinprüfung bestanden und trainieren seitdem in der Leistungsgruppe. Das ist schon echt eine Herausforderung für uns beide, denn hätte mir vor einem Jahr jemand gesagt, dass wir beide das als Team gemeinsam schaffen, hätte ich gesagt: Nie.

Robbie kam mit knapp 9 Monaten aus dem Tier-schutz aus Ungarn zu uns und die ersten Monate hatten wir beide schon Riesenprobleme miteinander. Es hat viele Tränen bei mir gegeben und so manches mal war ich absolut an meiner Grenze, aber Dank der Hilfe, der Unterstützung und den tollen Ratschlägen und immer wieder lieben und aufmunternden Worten des gesamten Trainerteams des VIH sind wir beide, finde ich, zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Für die Leistungsgruppe bietet der VIH als Anreiz Fun Rally Obedience Turniere an. Dieses Jahr fand das Turnier am 09.07.2017 auf dem heimischen Platz statt. Ich habe uns beide also für die Teilnahme angemeldet, ohne so ganz genau zu wissen, was da auf uns zu zukommt. Zum Glück konnten wir während der Trainingseinheiten der Leistungsgruppe für dieses Turnier üben.

Bei Fun Rally Obedience steht der Spaß für Mensch und Hund im Vordergrund. Es ist eine Kombination aus Parcours und Obedience-Übungen. Hierbei ist ein wenig Action genauso wie Präzision und Kommunikation zwischen

Mensch und Hund gefragt. Es wird ein Parcours aus Schildern aufgebaut, auf denen die unterschiedlichsten Übungen stehen.



Naja, ich dachte also, bei uns auf dem Platz, Du kennst alle dort, brauchst Du also nicht nervös zu sein, wir machen mit. Durch das heiße Wetter oder mega Regen sind einige Trainingseinheiten ausgefallen.

Also habe ich Andrea und Kerstin gefragt, ob ich den Freitag vor dem Turnier bei dem Rally Obedience Kurs mit trainieren darf. Wir durften und sind dort von der tollen Truppe herzlich aufgenommen worden und haben viele Tipps für den Sonntag bekommen. Das hat uns beiden echt viel Spaß gemacht.

Samstag immer noch nicht nervös, Freude auf den Sonntag. Sonntag um 10.00 Uhr waren wir dann pünktlich zum Aufbau da, haben uns bei Andrea angemeldet ... und das erste Magen-grummeln setzte nun doch ein. Und dann wurde der Parcours, aufgezeichnet auf einem Blatt, ausgehängen. Da stand ich nun vor dem Blatt und versuchte, den Parcours zu verstehen ... keine Chance ... jetzt wurde ich richtig nervös und habe Andrea gefragt, ob ich mich wieder abmelden kann. Die Antwort war ein liebes Lächeln und ein deutliches „nein“.

Dann wurde der Parcours auf dem Platz aufgebaut und wir durften ihn „begehen“. Ich habe mich an Yvonne und Nadine gehangen und die beiden haben mir mit viel Geduld alle Schilder und Übungen erklärt.

Dann runter vom Platz ... Wir hatten die Startnummer 10 ... und jetzt ging es los. Also ab auf den Platz, Robbie ableinen, tief Luft holen, an den Start. Ich glaube, wenn ich nicht so nervös gewesen wäre, zwischendurch Luft geholt hätte, hätte Robbie mit Sicherheit das eine oder andere Kommando auch besser verstanden. Aber was soll ich sagen, es war einfach ein tolles Gefühl. Als wir den Parcours durch hatten, gab es direkt im Anschluss die Bewertung. Unser erstes Fun Rally Obedience Turnier, 79 Punkte, ein Gut. Ich war so mega stolz auf meinen Dicken!!!

Am Ende des Turniers hast Du nur glückliche und zufriedene Menschen gesehen, die alle stolz auf Ihre Hunde waren. Es war ein toller Tag für uns alle und ich freue mich schon auf das nächste Turnier. Super, dass der VIH so tolle Aktivitäten für uns Mitglieder anbietet.



Und was soll ich sagen ... ich bin infiziert und bin jetzt freitags bei dem Rally Obedience Kurs dabei. Es macht Robbie und mir viel Spass, es ist so eine coole Truppe und mit Andrea und Kerstin haben wir zwei tolle Trainer. Und wenn Robbie und ich noch ein bisschen üben, laufen wir vielleicht bald auch mal ein Turnier außerhalb des VIH.

Liebe Grüße, Marlies und Robbie



TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

Wir sind für Sie da!



Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet

☎ 02327 - 605 607 - **www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de**



Auswandern mit Hund

Go to USA

Vergeblich habe ich versucht, jemanden zu finden, der einen authentischen Bericht dazu abgeben kann. Also habe ich so ziemlich alle Informationen gesammelt, die ich zu diesem Thema finden konnte und versucht, diese hier für euch zusammenzufassen.

Wenn ihr also mit eurem Hund auswandern möchtet, informiert euch bitte rechtzeitig über die Bestimmungen für das jeweilige Tier. Wichtig ist, sich vorab über die Einreisebestimmungen der USA kundig zu machen. Besonders zu beachten ist z.B. die Bescheinigung über die Tollwutimpfung. Hunde müssen mindestens 30 Tage vor der Einreise in die Vereinigten Staaten geimpft worden sein. Dazu braucht man noch ein Gesundheitszeugnis in englischer Sprache, in dem steht, dass der Hund keine Krankheiten hat, die auf Menschen übertragbar sind. Der Hund muss „free of disease communicable to man“ sein. Dieses Gesundheitszeugnis darf nicht älter als eine Woche vor der Einreise sein.

Vor dem Flug oder der Abfahrt sind ebenfalls alle Dinge für den Transport des Tieres zu regeln. Damit auch dies

reibungslos abläuft, sollte man mit dem Tierarzt und der Fluggesellschaft für alles sorgen, was man braucht.

In Amerika angekommen wird man feststellen, dass dieses Land sehr hundefreundlich ist. Aber auch hier sollte man von Anfang an einige Regeln beachten:

Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen, bei Missachtung werden Strafzettel verteilt. In vielen Städten gibt es aber „Dog Parks“ in denen der Hund frei laufen darf.

Hunde dürfen weder in Restaurants noch in Geschäfte mitgenommen werden, es sei denn, ihr findet ein Schild „Pets welcome“

Anders als bei uns, dürfen nur Blindenhunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren

Macht es euch leicht und erkundet gleich nach Ankunft die Gegend, damit der Hund sich schnell an die neue Heimat gewöhnt. Sprecht mit anderen Hundehaltern, um so viele Informationen wie nötig über aktuelle Gesetze der Hundehaltung zu bekommen. Je nach Stadt benötigt ihr auch eine Hundemarke, die ihr bei der Stadtverwaltung „city government“ beantragen müsst.

Nach meinen Recherchen kann ich nur sagen, es ist wie bei allem, was ich mit meinem Hund unternehme: Gute Informationen ersparen viel Ärger und verhindern vor allem, dass dein Traum von Amerika zum Albtraum wird.

Wissenswerte Infos bekommt man hier:

<http://www.magazinusa.com>
(allgemeine Informationen)
<https://de.usembassy.gov/de/>
(amerikanische Botschaft in Deutschland)

Gaby und Max

Professionelle Hundepflege
Trimmen, Scheren und Pflegen aller Rassen



„pro canis“
thr Trimmstudio im
Neusser Süden
Südstraße 22
41469 Neuss

Unsere Leistungen

Ihr Spezialist für alle rau- und drahthaarigen Rassen (Terrier, Teckel, Schnauzer, etc.)
Fachgerechtes Handtrimming
Scheren nicht-trimmbarer Rassen
Entfilzen / Entfernen von Unterwolle
Professionelle Zahnpflege mittels Ultraschallzahnbürste
Termine nach vorheriger Absprache unter

Tel.: 02137 / 14 99 99 3 oder
Email: anja.rehm@rehm-neuss.de
Südstrasse 22 • 41469 Neuss - Norf



Dryup Cape Henry und Max neuer Bademantel

Der Herbst naht in großen Schritten und wir dürfen uns wieder mit nasskaltem Schmuddelwetter anfreunden. Für uns Hundehalter ist das natürlich kein Hindernis, der Hund *muss* ja raus – hilft ja nix.

Pü Henry und Max haben bereits im Sommer „den Bademantel für Hunde“ testen dürfen. „Das **Dryup cape** von **actionfactory** ist aus 100% Baumwoll-Frottee gefertigt und garantiert somit keine statische Aufladung. Durch die typisch großen Schlingen wird die Oberfläche des Stoffes enorm vergrößert. Damit hat das Gewebe so wesentlich mehr Volumen als alle anderen Gewebearten! Außerdem speichert die Naturfaser Baumwolle die Feuchtigkeit direkt in ihren Fasern und transportiert so die Nässe vom Hundefell weg.“ Soweit die Theorie...

In der Praxis ist das Dryup Cape für uns jetzt schon unverzichtbar geworden. Pü Henry ist modisch zwar immer up to date, aber wirklich gemütlich

findet er seine Jacken nicht. In den „Bademantel“ von actionfactory allerdings kuschelt Henry sich richtig ein, er läuft, liegt und schläft sogar in seinem Dryup Cape und macht nichts schmutzig – herrlich! Die Feuchtigkeit wird richtig gut vom Hund weggeleitet und das Cape selbst fühlt sich überhaupt nicht nass an.

Es gibt verschiedene Größen von XS bis XXL und durch einen verstellbaren Gurt kann die Weite noch individuell angepasst werden. Damit nichts verrutscht, wird das Cape hinten auch noch über den Schwanz gezogen. Somit sitzt der „Bademantel“ bequem und der Hund hat genügend Bewegungsspielraum. Das Cape hat sogar einen großen Rollkragen, der den Hals trocknet (und sogar des Pudels Krönchen). Es sitzt sowohl bei Max als auch bei Henry sehr gut und beide lieben ihren Dryup Cape.

Das Haarkleid meines Pudels bedarf schon etwas an Pflege. Ich darf ihn nicht zu doll „abrubbeln“, damit nichts verfilzt und ab und an muss er einfach auch ab in die Dusche, ansonsten werde ich seiner Wolle einfach nicht Herr. Bislang musste ich Henry immer lange föhnen. Jetzt trockne ich ihn kurz ab, ziehe ihm sein Dryup Cape an und kuschel mich mit ihm auf dem Sofa ein. Das Dryup Cape ist eine enorme Zeitersparnis für uns und für den Pü viel gemütlicher als das doofe Föhnen (eine absolute Win Win Situation).

Von uns eine ganz klare Empfehlung – nicht nur für Schmuddelwetter - TOPP !!!



Mehr Infos und weitere praktische Capes findet Ihr unter www.actionfactory.de



Hündische Helden der Filmwelt

Wenn ich an Filmhunde denke, fällt mir als erstes Lassie ein. Denn dieser vierbeinige Filmstar hat meine Kindheit begleitet. Dennoch ist Lassie nicht der allererste Filmhund, denn schon zur Stummfilmzeit leisteten Jean und Shep (ebenfalls Collies) großartiges in der Filmwelt.

Neben den Collies eroberten auch Schäferhunde die Welt der Stars. In den 60zigern schlichen sich Rin Tin Tin und Strongheart in die Herzen der Zuschauer. Zusammen mit Lassie erhielten sie sogar eigene Sterne auf dem Walk of Fame.

In der heutigen Zeit denkt man dann doch eher an „101 Dalmatiner“, „Hachiko-eine wunderbare Freundschaft“ sowie an „Marley und ich“. Diese Filme sind teilweise sehr traurig und doch immer wieder schön anzusehen.

Aber Filmhund ist nicht immer gleich Hundefilm, manchmal haben die Hunde nur kurze Szenen in Filmen oder sind einfach tierische Begleiter. Denn was wäre z.B. Kommissar Rex ohne die Spürnase seines Schäferhundes oder Scott ohne seine sabbernde Bordeaux-Dogge Huutsch? Hätten die Drehbuch-Autoren diese Hunde weggelassen, wären diese Filme längst nicht so tierisch gut.

Für den TV-Spielfilm „Der Blender“ mit Tom Gerhardt gilt das ebenfalls. Hier bezaubert die 9 jährige Mischlingshündin Emma das Publikum. Beim Trickdogging bewies Emma schon als junger Hund großes Talent und wurde eines Tages für kleine Filme und Fotoshootings entdeckt. Die Film-

Hund-Agentur von Marion Albers aus Dortmund rief eines Tages an, weil eine Filmproduktion einen passenden Hund zu ihrem Drehbuch suchte. Die Rolle war Emma nahezu auf den Leib geschrieben und somit folgten spannende, lustige, aber auch anstrengende 6 Wochen Drehzeit. Heute ist Emma fast 15 Jahre alt und genießt ihr Rentnerleben.

Zukünftige pfotenreiche Stars haben Spaß bei der Arbeit. Sie lernen gerne neue Tricks und Verhaltensweisen. Geistig und körperlich sollten sie fit sein, eine gewisse Ausdauer und viel Geduld mitbringen. Da es am Set oft turbulent zugeht, ist ein gewisses Maß an Coolness auch sehr wichtig. Die Wartezeiten werden zusammen mit Halter und Trainer zum Ausruhen oder auch ausgelassenem Toben genutzt.

Ein Grundstein der Ausbildung zum Pfotenstar bildet das Lernen aller Grundkommandos. Der Hund sitzt, liegt oder steht auf Kommando aus der Distanz ganz brav. Je mehr Tricks ein Hund auf Kommando und unter Ablenkung in fremden Gebieten beherrscht, umso grösser ist die Wahrscheinlichkeit, einen Job zu bekommen. Verantwortungsvoller Umgang mit Tieren und somit auch Filmhunden bedeutet, dass Halter, Trainer sowie das Filmteam alles geben, damit es dem Hund am Set gut geht. Nur so bleibt für den Hund der Spaß an der Sache erhalten und begeistert später das Publikum mit dem fertigen Filmergebnis.



Wer seinen Hund „gewerblich zur Schau stellt“ - so der rechtliche Ausdruck -, bedarf der Genehmigung solcher Einsätze durch das örtlich zuständige Veterinäramt. Das Gesetz hält also den Einsatz von Tieren für Filme auch im Blick.

Viele Informationen gibt es auch bei der Filmhund-Agentur unter: www.film-hund-agentur.de. Die Webseite ist sehr interessant aufgebaut und Frau Albers bietet z.B. auch Seminare zu diesem Thema an. Im Frühjahr 2018 erscheint ihr neues Buch, in dem der Weg vom Trickdog zum Filmhund beschrieben wird. Spannende Trainingsaufgaben zur Ausbildung oder auch einfache Auslastung von Hunden werden dort beschrieben. Dazu gibt es noch weitere interessante und auch amüsante Blicke „Hinter die Kulissen“.

Die Redaktion freut sich schon drauf und gibt euch gerne Bescheid, wenn es erschienen ist.



HUNDESTOLZ

Schönes für Hund + Mensch

Hohe Str. 35 (Hof)

40213 Düsseldorf

Öffnungszeiten

Di-Fr 11:00 bis 18:30 Uhr

Sa 11:00 bis 16:00 Uhr

Fon 0211-2107224

WWW.HUNDESTOLZ.DE



Sylvias Ausflüge

15.10.2017

12.11.2017

17.12.2017

Der Treffpunkt wird
rechtzeitig bekannt gegeben.

canis-lupus-familiaris

der-Familienhund

Angela Schrepper-Müller

Telefon: 02151 - 30 05 84 Mobil: 0172 - 74 93 444

Email: info@hundetraining-clf.de

www.hundetraining-clf.de

Beratung und Einzeltraining
bei Verhaltensproblemen

Kurse zur Teambildung:

Longieren
Giftködertaining
Leinenführigkeit



Training - so individuell wie Du und Dein Hund!



Spielerische Grunderziehung eines Welpen

oder

Was ist wirklich wichtig?

Nun, nachdem ich von der Zeitungsredaktion gebeten wurde, dazu etwas zu schreiben, musste ich feststellen, dass das bei meinem eigenen Hund ja doch schon eine Weile her ist. So ein Glück, dass ich jede Woche zwei Möglichkeiten habe, Welpen im Training zu begleiten.

Optimalerweise startet die Welpenerziehung zu Hause und wird von einer gut geführten Welpengruppe begleitet.

Die Grunderziehung eines Welpen beginnt ab dem Tag, an dem der Hund bei uns einzieht. Es werden Regeln aufgestellt, an die sich der Welpen halten muss. Man sollte diese Regeln nach Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit überprüfen und sich selbst hinterfragen, ob man die Regeln auch selbst durchsetzen und einhalten kann. Wenn man das nun getan hat und seine Regeln hat, dann beginnt auch schon die Erziehung.

Wir starten mit der „Sauberkeitserziehung“. Ein Welpen kann seine Blase und den Darm noch nicht kontrollieren, da müssen wir als neue Familie helfen. Also nach dem Schlafen, nach dem Spielen und eine kleine Weile nach dem Fressen rausgehen. Keine großen Ausflüge, sondern zur Wiese, wo sich der Hund lösen soll. Dort eine Weile warten und loben, wenn der Welpen sein Geschäft dort verrichtet. Ansonsten so alle 2-3 Stunden mal rausgehen, kurz warten, freuen, wenn es geklappt hat. Den Welpen bitte nachts nicht wecken, um rauszugehen. Wenn der Welpen wach wird, dann muss es aber auch schnell gehen. Bitte auf keinen Fall schimpfen, wenn mal was daneben geht. Der Hund kann nichts dafür.

Tierarzttraining im Rahmen einer Kuschelstunde (Ohren, Zähne, Pfoten, Bauch etc.) erleichtern den späteren Umgang zu Hause und beim Tierarzt, weil der Hund gelernt hat, sich ohne Probleme, überall anfassen zu lassen.

Nächste Trainingseinheit, Rückruf des Hundes. Hier kann man sich super zu Nutze machen, dass die meisten Welpen noch in der Nähe ihrer Menschen sein wollen. Zunächst in der Wohnung, freundlich rufen und wenn der Welpen in die Richtung Mensch kommt, freuen und belohnen. Auch draußen, Welpen laufen lassen (immer drauf achten, dass es nicht gefährlich für den Welpen ist, also keine Straße o.ä. in der Nähe), immer mal wieder rufen, freuen und belohnen, wenn er kommt und wieder laufen schicken. All das bitte mit viel Spaß, viel gutem Futter und auch Spielzeug. Es lernt sich für einen kleinen Babyhund viel besser, wenn er entspannt ist und guter Laune.



Zum Thema Belohnung: Gerade in der Welpenerziehung ist Belohnung ein Zauberwort. Belohnungen können alle Dinge sein, die der Welpen gerade in der Situation toll findet. Ansprache, Streicheln, Futter, Spiel, Rennen, Buddeln usw.. Die Liste lässt sich erweitern, je nachdem welches Hobby der Welpen hat. Dabei ist es wichtig, ihn zu beobachten und zu erkennen, ist das in dieser Situation gerade wirklich eine Belohnung oder nicht. Hier ruhig einmal kreativ sein.

Aber das allerwichtigste überhaupt in der Grunderziehung eines Welpen ist, dass der Welpen Vertrauen zu seinem Menschen hat. Er muss beschützt werden. In der Nähe seines Menschen sollte ihm nichts Schlimmes passieren. Wenn euer Welpen bei euch also Schutz sucht, super!!!!, dann wird ihm dieser Schutz auch ganz sicher gewährt. Heißt auch, dass man fremde Hunde, vor denen

der Welpen sich eventuell ängstigt, wegschickt, Personen, die den Welpen ungefragt kuscheln wollen, vertreibt.

So Übungen wie „Sitz“ und „Platz“ kann man immer zwischendrin einfach mal einfließen lassen. Das sind Übungen, die letztlich von ganz allein kommen. Wichtiger ist es, dass der Welpen von Anfang an lernt, dass man an der Leine nicht ziehen sollte. Je nachdem wie groß der Hund mal wird, kann Leineziehen sehr unangenehm werden. Das heißt sehr früh schon, dass für den Hund das Ziehen an der Leine keinen Erfolg bringen darf, es geht also nicht vorwärts, wenn man zieht. Wenn man schön neben seinem Menschen herläuft, wird gesprochen, gefüttert, gelobt. Ach so ja, noch ein wichtiger Hinweis: Den Hund bitte nicht nur anleinen, wenn man nach Hause geht. Ruhig immer mal zwischendurch Leine dran, kurz an der Leine was Nettes machen, dann Leine wieder ab und laufen. So lernt ein Welpen, dass die Leine normal ist und verknüpft sie nicht damit, dass der Spaß zu Ende ist, sobald die Leine dran kommt.

Bitte denkt daran, die Welpenzeit ist kurz, die Hunde werden sehr schnell groß. Genießt die Zeit mit euren Hundekindern, macht viel Spaß mit ihnen, kuschelt, rennt, spielt, unternimmt spannende Dinge, übt zusammen, aber vergesst bitte



bei allem Spaß nicht, dass gerade Welpen sehr, sehr viel Schlaf brauchen. Sorgt dafür, dass sie diesen bekommen. Im Schlaf wird das Erlebte und Gelernte verarbeitet. Achtet darauf, dass eure Welpen die Chance bekommen.

Hier noch die wichtigsten Punkte:

- Es gibt keinen Welpenschutz.
- Sauberkeitserziehung ist keine Hexerei, es braucht nur ein wenig Geduld.
- Schlaf ist wichtig.
- Sicherheit und Vertrauen ist wichtig.
- Kuscheln, Spielen und Spaß ist wichtig.
- Verschiedene Dinge kennenlernen ist wichtig.
- Das wichtigste Signal, das der Welpen lernen muss, ist das Rückrufsignal.
- Laufen an lockerer Leine ist toll.
- Belohnungen sind ein wichtiger Bestandteil der Welpenerziehung.

Andrea

Hundetraining-Meerbusch

Stell dir vor Hundetraining macht Spaß und du bist dabei!

Beziehung / Erziehung / Beschäftigung
Hier gibt es alles in einem.

Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.
Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.

Ich bin gern für euch da.

Andrea Winter

Mobil: 0171 3059495

Mail: anwinter@t-online.de

Web: www.hundetraining-meerbusch.com



**Beziehungsaufbau,
Orientierungs- und
Aufmerksamkeitstraining**



Frisbee



Fun Agility



Mantrailing

CROSSDOGGING
DIE BUNDESLIGA DER HUNDESCHULEN



Buchstabensalat

Finde die Namen der Trainer des ViH Neuss!

T	J	V	I	E	M	S	U	X	W	B	F	W	I	I	E	V	L	G	V
K	O	K	U	J	K	K	E	R	S	T	I	N	O	A	E	R	D	N	A
B	T	A	S	P	M	O	Y	V	Y	Y	F	E	W	I	R	U	Z	I	C
W	W	X	D	I	K	M	U	S	I	M	O	N	E	J	E	O	P	V	J
A	B	Y	Q	R	S	O	O	C	F	N	B	C	A	X	F	F	A	T	Z
K	H	D	T	S	U	S	A	N	N	E	N	H	V	O	Q	X	L	Y	B
X	E	B	I	S	Z	O	D	X	Q	O	W	N	T	P	J	Q	N	M	O
G	E	S	F	M	B	Y	W	B	H	U	D	P	O	X	S	E	M	G	T
H	T	K	W	W	O	H	U	I	T	A	J	N	O	S	C	L	F	T	Y
E	Y	M	S	R	H	H	W	Y	B	K	J	Q	P	H	L	F	L	X	O
B	E	U	K	A	T	J	A	S	C	A	I	V	L	Y	S	I	J	B	Y
X	X	M	C	C	P	B	A	N	G	E	L	A	T	B	Y	W	Y	U	Q
C	E	E	X	F	B	L	J	U	J	N	J	I	Q	K	U	D	W	K	B
E	E	B	U	L	E	N	I	D	A	N	D	E	Q	G	R	H	B	N	I
A	B	I	S	Y	E	O	G	L	T	H	O	M	A	S	M	O	Q	A	I
N	A	N	I	G	E	R	T	S	P	M	Y	Q	U	V	X	L	T	R	G
I	O	R	M	S	U	M	C	E	L	E	U	O	K	M	I	G	V	F	F
N	D	G	F	S	K	B	S	T	E	F	F	I	W	O	T	E	G	L	L
J	S	R	S	V	Q	Y	S	Q	K	W	I	N	P	Y	W	R	O	O	M
A	Y	J	F	K	H	T	T	E	L	R	A	C	S	N	F	Z	G	M	F

- 1 Andrea _____
- 4 Holger _____
- 7 Nadine _____
- 10 Scarlett _____
- 13 Steffi _____
- 16 Thomas _____

- 2 Angela _____
- 5 Katja _____
- 8 Ninja _____
- 11 Simone _____
- 14 Susanne _____

- 3 Frank _____
- 6 Kerstin _____
- 9 Regina _____
- 12 Sonja _____
- 15 Sylvia _____

Eigentumsregeln des Hundes

1. Wenn ich's mag, ist es meins!
2. Wenn ich's im Maul habe, ist es meins!
3. Wenn ich's dir wegnehmen kann, ist es meins!
4. Wenn ich's vor einer Weile schon mal gehabt habe, ist es meins!
5. Wenn's meins ist, hast du nie wieder eine Chance, dass es mal deins wird!
6. Wenn ich was zerkaue, sind alle Teile meins!
7. Wenn's so aussieht als ob es meins wäre, dann ist es meins!
8. Wenn ich's zuerst gesehen habe, ist es meins!
9. Wenn du etwas weglegst, mit dem du gespielt hast, ist es meins!
10. Wenn's kaputt ist, ist es deins!

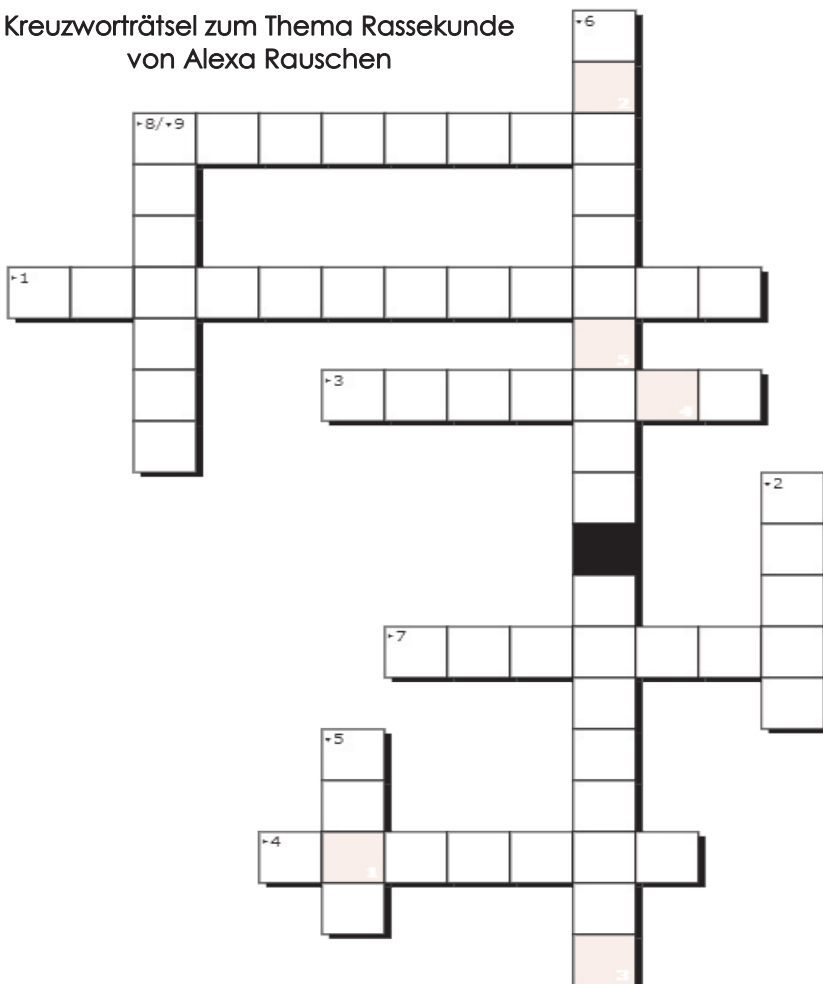
Rezept

Quarkkugeln

150 gr Quark
6 EL Mehl
6 EL Öl
1 Eigelb
200 g gemahlene
Hundeflocken

Alle Zutaten gut miteinander vermengen, zu Kugeln formen und bei 200 grad 30 Minuten backen.

Kreuzworträtsel zum Thema Rassekunde von Alexa Rauschen



1. Verhaltensfaktor
2. Funktionskreis der Nahrungsbeschaffung
3. Treibhunde
4. Stöber- und Jagdhund
5. Gesellschaftshund
6. Hütehund
7. Wind- und Jagdhund
8. Gebrauchshund
9. Nordische Rasse

1 2 3 4 5

Lösungswort: Welche Hunderasse ähnelt dem Wolf charakteristisch am meisten?

Erziehung, was ist das überhaupt?

Für Hundebesitzer ist es ganz selbstverständlich, mit Ihren Welpen, eine Spiel- oder Junghundegruppe zu besuchen und daran anschließend einen Erziehungskurs. Hunde müssen also zweifellos erzogen werden.

Bei Katzen sieht es anders aus. Muss man die überhaupt erziehen? Geht das bei Katzen überhaupt? Eines steht fest: ein gewisses Maß an Intelligenz und Neugierde sind Voraussetzungen dafür, dass Lernprozesse überhaupt stattfinden können. Ein Lebewesen, welches in der Lage ist, zu lernen, kann auch erzogen werden. Dazu gehören Hund und Katze ohne Zweifel.

Erziehung ist ein Prozess des Lernens...auf beiden Seiten, der menschlichen und der tierischen Seite. Es hat nichts mit Drill oder Dressur zu tun. Es bedeutet, die Fähigkeiten unserer Hunde/Katzen zu fördern/zu nutzen, ein besseres gegenseitiges Verstehen zu erreichen, grundlegende Alltagsfähigkeiten zu verbessern, verständliche Infos zu vermitteln, Bedürfnisse und Ansprüche zu respektieren, die Toleranz unserer Vierbeiner zu gewinnen,



Verhaltensweisen in gewünschte Bahnen zu lenken....zu ziehen.

Für die meisten Menschen bedeutet Erziehung „brav sein“. Hier gilt es, besonders bei Katzen, erstmal, ein Umfeld „zum brav sein“ zu schaffen. Die Natur hat einen speziellen kleinen Jäger vorgesehen, kein Wohnungstier. Hier werden Anforderungen von Seiten des Menschen gestellt, die für Katzen schwer zu verstehen sind....keine freilebende Katze würde zum Tierarzt gehen, im Auto fahren oder sich bürsten lassen. Durch eine vernünftige Erziehung kann man die Toleranz der Mietze für sich gewinnen. Das Ziel der Katzenerziehung ist also mehr Lebensqualität für die Katze, die ja nun mal mit unseren Anforderungen zurecht kommen muss, aber nicht auf Kosten ihrer Halter, die sich so gerne als „Untertan“ oder „Dosenöffner“ degradieren. Denn Mensch und Tier leben ZUSAMMEN. Erziehung schafft Beziehung und Vertrauen.

Im Gegensatz zur Hundeerziehung bedeutet Katzenerziehung eine besondere Herausforderung. Hunde sind wesentlich länger domestiziert und auf den Menschen selektiert als Katzen. Diese sind individuell und können auch ohne uns zurecht kommen. Sie sind ausdauernd (Ansitzjäger), flexibel (Beutefang) und lassen sich durch Rückschläge nicht entmutigen - sonst wären sie recht miserable Jäger. Jedes Verhalten der Katze unterliegt einer Motivation. Diese Motivationen zu kennen ist wichtig, um erziehen zu können. Katzen kennen, wie Hunde, kein „sollen“ und „nicht sollen“. Sobald wir nach einem menschlichen Wertesystem messen und erwarten, dass Hund/Katze sich so verhalten, wie wir uns das vorstellen, kann es zu Problemen kommen. Es kommt zu einem Missverständnis zwischen den Arten Mensch – Katze/Hund. Hier ist die Beziehung dann oft zu Ende. Für die Katze wird der Mensch wieder zum vermeintlichen Raubtier (unsere Augen sind analog denen eines Raubtieres angeordnet), die Katze bekommt Angst = Stress = Erkrankung durch



**Verhaltenstherapie
für Katzen
Naturheilverfahren**

Akupunktur
Laserakupunktur
Magnetfeldtherapie
Homöopathie
Schmerztherapie
Geriatric

Praxis für Tierheiltherapie
Bettina Schmid | Mainstr. 85 | 41469 Neuss
Mitglied im Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V.
Tel: 0151 2005 7090
E-Mail: info@tierheiltherapie.nrw
www.tierheiltherapie.nrw



Dauerstress = keine Lebensqualität. Man kann aus einer Katze keine Nicht-Katze und aus einem Hund keinen Nicht-Hund machen. Erziehung sollte artgerecht erfolgen unter Berücksichtigung der jeweiligen Ethologie.

Daraus ergibt sich von selber, dass Strafe in der Erziehung bei Hund/Katze nichts zu suchen hat. Strafe ist für Hunde sowie für Katzen unverständlich. Sie wird meist falsch angewendet und beschädigt das Vertrauen, welches für eine gute Beziehung wichtig ist. Auch das Hund oder Katze sich nach der Strafe „schämen“ oder „genau

wissen was sie gemacht haben“ ist eine Vermenschlichung tierischen Verhaltens. Hier kommt es lediglich zu Versuchen der Beschwichtigung. Unsere Körpersprache ist in dem Moment unmissverständlich. Die Infos für Hund/Katze sind in diesem Moment gleich Null, es findet kein Lernprozess statt, lediglich das Stresslevel steigt an.

Auch wenn Katzenerziehung in wesentlich kleineren Schritten vorstatten geht als bei Hunden (Katzen können nicht allzu lange bei einer Sache bleiben), lohnt es sich. Formelles und informelles Clickertraining eignet sich hier sehr gut für die Erziehung. Wäre es nicht schön, wenn unsere Miezzen freiwillig in eine Transportbox gehen würden und auch die Autofahrt zum Tierarzt und die Manipulation durch diesen mit weniger Stress und Aufregung verbunden wäre?

Erziehung zahlt sich bei Hund und Katze aus, Erziehung ist auch bei Katzen möglich und wichtig für ein gutes Zusammenleben.

Bettina Schmid

Verletzungsgefahr durch Schleppleinen

Eine Schleppleine ist eine lange Hundeleine, die außer einem Karabiner keine weiteren Verstell- oder Befestigungsmöglichkeiten hat. Meistens werden Schleppleinen dazu verwendet, ein Rückruf- oder Stoppsignal auf die Ferne zu trainieren. Der Hund zieht dabei die auf dem Boden schleifende Leine hinter sich her. Der Hundehalter kann zur Kontrolle auf die Leine treten oder diese in der Hand halten.



ABER ACHTUNG!

Für den Hundeführer besteht insbesondere dann eine hohe Verletzungsgefahr, wenn er die Schleppleine in der Hand hält und der Hund Gas gibt. Es können dabei Verbrennungen entstehen, die Nervenenden irreversibel zerstören.

Daher ist das Tragen von Handschuhen beim Schleppleinentraining dringend zu empfehlen!



ClimatePartner[®]
klimateutral

Druck | ID 10170-1709-2066

Themenmonat

Rassekunde

Voller Freude habe ich am Themenmonat teilgenommen. Was habe ich erwartet – ein paar Informationen zu unterschiedlichen Rassetypen. Was habe ich bekommen – unendlich viel mehr.

Was für unterschiedliche Rassen gibt es, was sind ihre Aufgabe, was sind ihre Eigenschaften, was sind daraus eventuell resultierende Probleme im Zusammenleben mit den Menschen.

Aber fangen wir vorne an, was ist eine Rasse denn überhaupt?

„Eine Gruppe von Individuen innerhalb einer Art, die sich in bestimmten Merkmalen von anderen Individuengruppen unterscheiden und diese Merkmalsvarianten vererben, wobei der Rassestandard die Grenzen der Merkmalsprägung festlegt.“



Aber viele Hunderassen haben in den letzten Jahrzehnten aufgrund geänderter Selektionskriterien ihre ursprünglichen Charaktereigenschaften mehr oder weniger verloren oder können sie aufgrund der veränderten Anatomie nicht mehr ausführen (z.B. Bobtail, Englische Bulldogge).

Ursachen für Verhaltensunterschiede

Als rassetypisch werden Verhaltensweisen gesehen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bei einem Individuum einer bestimmten Rasse zu erwarten sind. Das bedeutet aber keinesfalls, dass ein bestimmtes Individuum dieser Rasse diese Verhaltensweisen oder Charaktereigenschaften auch tatsächlich aufweist.

Innerhalb einzelner Rassen gibt es unterschiedliche Zuchttrichtungen. So existieren z.B. beim Labrador, Golden Retriever, Irish Setter, Foxterrier und Cockerspaniel Showlinien und Jagdlinien mit z.T. unterschiedlichen Selektionskriterien in Bezug auf das Verhalten.



Man kann die Rassen nach ihrem (ursprünglichen) Verwendungszweck einteilen und 4 Verhaltensfaktoren als Einteilung und Vergleich heranziehen. Diese sind ...

Sozialverhalten gegenüber dem Menschen

Die Fähigkeit und/oder Bereitschaft, den Menschen als Sozialpartner zu erkennen und anzuerkennen wird nicht nur durch den ausreichenden Sozialkontakt in der sensiblen Phase (3. bis 20. Lebenswoche), sondern auch durch die genetische Komponente bestimmt. Als bestes Beispiel lässt sich hier das unterschiedliche Verhalten von Herdenschutzhunden und Hütehunden nennen.

Reaktivität

Je nach ursprünglicher Aufgabe ist bei den unterschiedlichen Rassetypen das Reaktionsvermögen sehr unterschiedlich ausgeprägt. An den biologischen Gegebenheiten lässt sich auch durch noch so intensives Training nichts ändern (Hüte-/Herdenschutzhunde).

Territoriale Verteidigung

Das Territorium gilt für den Hund als eine z.T. sehr wichtige Ressource. Die Bereitschaft, dieses Territorium zu verteidigen, ist sehr unterschiedlich ausgeprägt bei den einzelnen Rassen und kann bei starker Veranlagung nicht „wegtrainiert“ werden. Das Verhalten kann bestenfalls durch ein entsprechendes Training unter Kontrolle gebracht werden.



den (z.B. durch das Erlernen eines Alternativverhaltens). Ein nötiger Kontrollfaktor ist dabei in der Regel die Anwesenheit einer Bezugsperson.

Jagdverhalten

Die Neigung, Objekte zu verfolgen die sich bewegen, ist latent bei fast allen Hunden vorhanden. Bei manchen Rassen ist sie jedoch aufgrund ihrer Nutzung besonders stark ausgeprägt. Dies betrifft keineswegs nur Jagdhunderassen, sondern auch Hütehunde und die meisten Gebrauchshunde. Unerwünschtes Jagdverhalten, incl. Verfolgen von Personen und sich bewegenden Objekten, muss konsequent unterbunden werden. Auf keinen Fall darf das Beutefangverhalten durch ungeeignetes „Beutespiel“ weiter verstärkt werden. Kontrolliertes Spielen oder Dummytraining dagegen machen, das Verhalten kontrollierbarer.



Also, am liebsten würde ich hier ALLES aus dem Themenmonat wiedergeben, da dies aber den Rahmen sprengen würde, muss die Info hier leider stark gekürzt werden.

Welche Rassearten gibt es denn?

Hütehunde: z.B. Australian Shepherd, Border Collie

Hüte- und Wachhunde: z.B. Briard, Picard, Belgische Schäferhunde, Deutscher Schäferhund

Herdenschutzhunde/Herdenbewachungshunde: z.B. Owtscharka, Kuvasz, Pyrenäen Berghund, Kangal

Treibhunde: z.B. Corgis, Australian Cattle Dog, Heeler

Treib- und Wachhunde: z.B. Rottweiler, Schweizer Sennenhundrassen

Wachhunde: z.B. Fila Brasileiro, Leonberger, Hovawart, Deutscher Spitz

Jagdhunde: z.B. Podenco, Basenji, Spaniel, Wachtelhunde, Trüffelsuchhunde, Setter, Pointer, Beagle, Basset, Bracken, Schweißhunde, Dogo

Argentino, Bullterrier, Azawakh, Sloughi, Greyhound, Afghane, Whippet

Gebrauchshunde (Schutzhunde): Deutscher Schäferhund, Rottweiler, Dobermann, Airedale Terrier, Riesenschnauzer, Russischer Terrier, Malinois, Deutscher Boxer, Hovawart

Gesellschafts- und Begleithunde: Chihuahua, Französische Bulldogge, Cavalier King Charles Spaniel, Mops

Nordische Hunde: Husky, Malamut, Akita

Designer-/ Hybridhunde: Labradoodle, Goldendoodle, Puggle

Ihr seht, es gibt viele unterschiedliche Rassearten. Viele Verhaltensweisen lassen sich auf ihre ursprüngliche Verwendung zurückführen. Mir hat dieser Themenmonat die Augen einmal mehr dahingehend geöffnet, den Hunden mehr Verständnis entgegen zu bringen – sie können oftmals einfach nicht aus ihrer Haut und der Mensch hat sie vielfach zu dem gemacht, was sie sind.

Vielen Dank für die Zurverfügungstellung des Skriptes, aus dem große Teile dieses Berichts entnommen sind. :)

Voller Freude warte ich schon auf den nächsten Themenmonat. Danke, dass ihr Euch immer so tolle Sachen für uns einfallen lasst!

Alexa





Crossdogging für Kinder

Was Crossdogging ist, haben wir ja in einer früheren Ausgabe schon mal erklärt, was Kinder sind ... ;-) Kinder und Hunde, das passt in den allermeisten Fällen, aber lest selbst:

Andrea, Trainerin: Es ist unglaublich toll zu sehen, wie gut sich die Hunde auf die Kinder einstellen und umgekehrt und wie schnell das geht. Und das, obwohl die Hunde die Kinder zum Teil nicht einmal kennen. Bei diesem Kurs lernen die Kinder, deutliche Signale zu geben, so dass ein Hund sie verstehen kann. Sie lernen auch, dass man manchmal ein wenig Geduld braucht, bis ein Hund eine Übung verstanden hat. Es schult das Verständnis füreinander auf beiden Seiten.

Angie, Trainerin: Für mich gehören Kinder und Hunde zusammen, wie der Deckel auf den Topf. Es macht unglaublich viel Spaß zu sehen, wie sich die Kinder mit den Hunden beschäftigen und es schaffen, die unmöglichsten Aufgaben zu bewältigen. Man kann den Hunden ansehen, welchen Spaß sie daran haben, es den kleinen Menschen recht zu machen und mit welcher Freude sie sich auf die Kinder einlassen.

Yvonne, Teilnehmer-Mutter: Ich als Mutter bin beeindruckt, wie einfühlsam und ausdauernd meine Jungs mit den Hunden das Crossdogging meistern. Mir macht es Riesenspaß zu sehen, wie eifrig sie dabei sind. Ich finde es eine klasse Sache, es

bilden sich Freundschaften, Vertrauen und Teamgeist.

Sabine, Teilnehmer-Mutter: Bei Crossdogging lernen Kinder, wie man mit einem Hund etwas erarbeitet. Dem Kind ist natürlich wichtig, dass der Hund möglichst genau den Trick kann. Mir ist wichtig, dass Lotte den Umgang mit dem Hund lernt, dass sie lernt, dass ein Hund erst an das Geforderte herangeführt werden muss und es dazu Geduld und Wiederholungen braucht, bis er es kann.

Christian, Teilnehmer-Vater: Wir schätzen das Angebot „Crossdogging für Kinder“ sehr, da unser Sohn lernt, sich auf den Hund einzulassen und Verantwortung für die Übungen zu übernehmen. Die gelungene Übung gibt unserem Sohn unheimlich viel Selbstvertrauen. Die Vielfältigkeit der Übungen lässt keine Langweile aufkommen!

Lennox 7 Jahre, Teilnehmer: Ich finde es toll, auch andere Hunde kennenzulernen. Es macht Spaß, mit Flake zu arbeiten und zu spielen. Dass mehrere Kinder mitmachen, finde ich auch sehr schön.

Louis 10 Jahre, Teilnehmer: Ich komme gerne, weil ich mit meinem Hund witzige Übungen machen kann und es locker ist. Wenn mal was nicht so klappt, ist es nicht so schlimm. Die Trainer erklären gut und es macht mir Spaß.

Clemens 9 Jahre, Teilnehmer: Ich komme gerne in die Hundeschule. Andrea zeigt mir, wie ich mit meinem Hund richtig kommuniziere und wie ich auch als Kleiner so ein Schwergewicht wie Kiara (Beauceron) im Zaum halten kann. Alle sind sehr nett. Crossdogging finde ich sehr spannend, weil wir jedes Mal etwas Neues lernen und ich mit den gelernten Tricks auch selber Neues ausprobieren kann. Tja, und Kiara liebt die Hundeschule, weil sie für richtiges Verhalten jede Menge Leckerli bekommt ;-)

Lotte 8 Jahre, Teilnehmerin: Ich mache Crossdogging, weil mir das Spaß macht und weil ich etwas mit Leia machen kann und ich mir nicht immer selbst Tricks ausdenken muss.

Termine im Herbst

Am 13.10.2017 bis 15.10.2017 findet in Dortmund die Messe „Hund & Pferd“ statt.
Veranstalter ist der VDH
www.hund-und-pferd.de

Am 03.12.2017 findet in Dormagen wieder die beliebte Hundemesse in der Vorweihnachtszeit statt.
Veranstalter ist Auszeit mit Hund
www.diehundemesse.de



101 Hundetricks für Kids von Kyra Sundance

Durch das Thema Crossdogging für Kids und die Förderung der Beziehung zwischen Kindern und Hunden, fiel mir dieses tolle Buch auf.

Alle Tricks und Aufgaben sind kinderleicht beschrieben und als Erwachsener hat man schon sehr viel Spaß beim Lesen. Manche Sachen, die Kinder mit ihren Hunden lernen können, sind schon fast zirkusreif, denn welcher Hund rollt dir schon einen roten Teppich aus oder führt dir Popcorn tauchen vor? Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, ob kinderleichte Bastelanleitungen für z.B. Leckerchenbeutel, Tricks, wie Hürdensprünge oder Denkspiele, alles ist mit diesem tollen Buch möglich.

Nie mehr gelangweilte Kind-Hund-Teams und sehr gute Chancen, beim Crossdogging ganz vorne dabei zu sein.

www.ulmer.de ISBN 978-3-8001-8351-7 Preis: 19,90€

Gaby und Max



Das Lachen unserer Hunde

Ob das, was er da tut, wirklich ein Lachen ist? Na klar, was denn sonst!!!!

Dieses lächelnde Gesicht sieht man häufig bei der Begrüßung oder im Spiel; manchmal lächelt der Hund aber auch einfach mal vor sich hin.

In jedem Fall ist diese Geste ein Ausdruck des Wohlfühlens, in einer bedrohlichen Situation wird man das niemals sehen.

Unsere Hunde können sich mit oder auch für uns freuen - auslachen würden sie uns niemals.





Seniorenhunde falsch Senioren und ihre Hunde

Immer wenn ich mit Martha morgens zum Brötchen holen gegangen bin, ist mir aufgefallen, dass alle (die meisten) Hundebesitzer(innen) meines Alters ihre „Hündchen“ (meistens eben kleinere Rassen) panisch zur Seite zogen oder mit leicht wirrem Blick nach einem Ausweg vor der ach so gefährlichen Martha suchten. Wenn dann sogar keine Möglichkeit der Flucht bestand, hat man mir zu verstehen gegeben, dass ich doch bitte meinen Hund kurz halten solle, denn „der/die Kleine ist schon ein paar Mal von so einem großen (Schäfer)hund gebissen worden!!!“ Irgendwann hat sich dann bei mir der Gedanke gefestigt, dass man diesen Leut(ch)en helfen muss. Also habe ich mich mal gedanklich an's Werk gemacht. Ein Text musste her. Nicht zu lang, aber dennoch so, dass die Leute neugierig werden. Jetzt kam natürlich auch noch mein Jörg ins Spiel. Er hat in akribischer Kleinarbeit einen tollen Flyer „gebastelt“, den ich dann hier bei uns in Strümp schon mal unters Volk gebracht habe. Und siehe da – es hat gezündet. Wenn auch nicht gleich

mit ganz vielen Leuten, aber es hat sich eine kleine feine Gruppe gefunden, mit denen ich mich jetzt jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem VIH-Gelände treffe. Dort können die kleinen Fiffis dann nach Herzenslust toben und die Menschen (meine Senioren) genießen es, bei einer Tasse Kaffee ihren Lieblingen zuzusehen. Damit aber nicht genug. Es werden natürlich auch kleine kurze Trainingseinheiten eingebaut. Es wird mit Wonne durch die Tunnel gelaufen, über die Cavalettis „geeiert“, gerne auch mal durch die Stangen „geslalomt“ und an der Stange „kaglos“ warten, bis Frauchen/Herrchen wieder hinter der Sichtwand rauskommt, ist üüüberhaupt kein Thema!!

Aber nicht nur auf dem Platz wird getobt und „gearbeitet“. Wir gehen auch schon mal in die „Freiheit“. Ein Spaziergang am Rhein in Langst Kierst vor etwa 4 Wochen hat allen Beteiligten Riesenspaß gemacht, hatten doch die etwas ängstlichen „Leinenenden“ festgestellt, dass ihre Vierbeiner sehr wohl immer in der Nähe bleiben und nicht, wie befürchtet, auf Nimmerwiedersehen verschwinden.

Meine Truppe besteht derzeit aus einem kleinen Yorkshire Terrier Rüden, einer Irish Terrier Hündin, einer Shelti-Mix Hündin und einem Rauhaardackel Rüden. Und über alle wacht meine Martha – diese komplett gechillte und dennoch verspielte Kangalmix-Dame.

Allen macht es Riesenspaß und ich bin fleißig dabei, noch weitere Senioren zu akquirieren, um denen mehr Selbstvertrauen im Umgang mit ihren Hunden zu vermitteln. Wenn jemand noch eine Oma oder einen Opa mit Hund hat, denen es freitags langweilig sein sollte, spricht mich einfach an.

Und jetzt muss ich Schluss machen – es ist Donnerstagabend und ich will mich noch auf meine Senioren vorbereiten. Morgen werde ich mal eine kleine „Vorlesung“ über Hunderassen abhalten. Dabei gilt mein Dank Dir liebe Angie, die Du so eine schöne Zusammenfassung zu diesem Thema erarbeitet hast! Und ich, Eure, mittlerweile auch Seniorin, Eva Timm, habe mir erlaubt, die zu „klauen“. Lieben Dank auch!!!!

Eva





MARION SCHINELLER
Chiropraktik

Praktische Tierärztin
Tätigkeitsschwerpunkt: Chiropraktik für Kleintiere & Pferde
Lettweg 17
40667 Meerbusch
Telefon 0178 – 5504488
www.marion-schineller.de

Welpengarten

Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)
spielerisches Lernen
Sozialkontakte
mit Mensch und Hund



Spaß im Bällebad



Grunderziehung mit Spiel und Spaß

Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes
persönliche Beratung
Hilfestellung bei Problemen

Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...
Toben und rennen im
riesigen Auslauf



toben, toben, toben

Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,
Kinder, Motorroller,
Untergründe, Krücken,
Rollator, Rollstuhl,
Regenschirm, Fahrrad...
Eben alles, was Welpen
kennenlernen sollten.



Vorstellungsrunde



Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der
Stunde kommen und den Hund
2 Stunden vorher nicht füttern.
Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.

Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Crossdogging Hoopers / Fun Agility Dog Dance Mantrailing Frisbee Apport Futterbeutel Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Montag Dienstag Montag und Freitag nach Vereinbarung nach Vereinbarung nach Vereinbarung nach Vereinbarung Termine werden frühzeitig bekanntgegeben	19:00 Uhr 18:00 Uhr 16:00 Uhr	Andrea
Leinenführigkeit f. d. Alltag Spuck aus! Crossdogging Körpersprachliches Longieren	Montag (4 Wochen Kurs) Montag (4 Wochen Kurs) Montag Dienstag, Donnerstag	nachmittags nachmittags 19:00 Uhr nachmittags	Angela
Degility Hoopers / Fun Agility Treibball	Dienstag Dienstag Freitag	10:00 Uhr 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia
Hundefotografie		n. Absprache	Ninja
Hundefotografie		n. Absprache	Steffi

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse / Dienstleistungen sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Anmeldung ist erforderlich. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

Unser Vorstand



**Angela
Müller**

1. Vorsitzende

Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de



**Katrin
Haas**

2. Vorsitzende

Katrin.Haas@vih-neuss.de



**Harald
Elsässer**

Schatzmeister

Harald.Elsaesser@vih-neuss.de



**Andrea
Winter**

Schriftführerin

Andrea.Winter@vih-neuss.de



**Eva
Timm**

Beisitzerin

Eva.Timm@vih-neuss.de

Termine für das Jahr 2017

Sonntag	01. Januar 2017	Neujahrsempfang 2017
Samstag	14. Januar 2017	1. Trainingstag 2017
Samstag	11. März 2017	Jahreshauptversammlung
Donnerstag	30. März 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Theorie
Samstag	01. April 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Stadt
Sonntag	02. April 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Platz
Sonntag	16. April 2017	Ostersonntag, Platz geschlossen
Sonntag	02. Juli 2017	Tour de France, Platz geschlossen
Sonntag	09. Juli 2017	Fun Rally Turnier
Samstag	26. August 2017	Sommerfest
Donnerstag	19. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Theorie
Samstag	21. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Stadt
Sonntag	22. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Platz
Sonntag	03. Dezember 2017	Letzter Trainingstag 2017
Freitag	08. Dezember 2017	Weihnachtsfeier
Montag	01. Januar 2018	Neujahrsempfang 2018
Samstag	13. Januar 2018	1. Trainingstag 2018

Unsere Trainer



**Andrea
Winter**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Angela
Müller**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Frank
Wenzel**

allgemeine
Erziehung



**Holger
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Katja
Förster**

allgemeine
Erziehung



**Kerstin
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Nadine
Mauritz**

speziell Kleinhunde-
Welpen u. allg.
Erziehung



**Ninja
Czimmek**

allgemeine
Erziehung



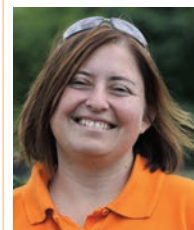
**Regina
Schröder**

allgemeine
Erziehung



**Scarlett
Müller**

allgemeine
Erziehung



**Simone
Wagner**

allgemeine
Erziehung



**Sonja
Kirschbaum**

allgemeine
Erziehung



**Steffi
Gädke**

allgemeine
Erziehung



**Susanne
Vollmer**

allgemeine
Erziehung



**Sylvia
Klein**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Thomas
Noss**

allgemeine
Erziehung

Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) _____

VIH e.V.
Büdericher Weg 18
47807 Krefeld
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im
Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv ☐ Passiv ☐

Volksbank Meerbusch e.G.
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen
Gebührenordnung (derzeit 30 Euro Vereinsbeitrag
und 110 Euro Ausbildungsgebühr).

Name, Vorname, Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

E-Mail / Telefon

Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)
Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

Datum, Ort und Unterschrift

Ich zahle bargeldlos. Bitte buchen Sie die Beiträge, Gebühren und Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden (derzeit 8 Stunden pro Jahr, 15 Euro pro Stunde) gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung von meinem Konto ab.

Verein Internationaler Hundefreunde e.V. (VIH), Bataver Straße 190, 41462 Neuss

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000441579

Mandatsreferenz: (Mitgliedsnummer)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VIH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VIH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

_____/_____
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE __ / ____ / ____ / ____ / ____ / __
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Viele Wege führen zum VIH



Internet: www.vih-neuss.de

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



KEUTER
Grundbesitzverwaltung

„Fairhaltung
statt nur Verwaltung.“

Ehepaar L. aus Kaarst



„Die Keuter Grundbesitzverwaltung hat sich zunächst ein genaues Bild über Struktur, Abrechnungsmodalitäten und Eigenheiten unserer Eigentümergemeinschaft gemacht, bevor wir ein seriöses, faires und sehr transparentes Angebot mit detaillierter Leistungsbeschreibung erhalten haben. Heute, bereits 1,5 Jahre nach dem Wechsel, wissen wir, dass unsere neue Verwaltung ihren Preis wert ist. Endlich haben wir eine gute Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit gefunden!“

Keuter Grundbesitzverwaltung GmbH · Ludwig-Erhard-Straße 8 · 41564 Kaarst
Tel. 02131-151350 · Fax 02131-1513599 · info@keuter.de · www.keuter.de

- > Wohneigentum
- > Sondereigentum
- > Mietobjekte
- > Renditeobjekte



Die Redaktion wünscht Euch eine schöne Vorweihnachtszeit, ein entspanntes Weihnachtsfest und eine kuschelige trainingsfeie Zeit.



Hundephysiotherapie & Osteopathie

Meerbusch

Inh. Valesca Doll

Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch
Tel.: 0 21 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

www.hundephysiotherapie-meerbusch.de
info@hundephysiotherapie-meerbusch.de

VIH - Vereins - Rabatt

im "DAS FUTTERHAUS" Osterath

gegen Vorlage der Mitgliedskarte und eines dieser Gutscheine



Im Oktober:

10%

Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf *
Coupon ausschneiden & mitbringen

Im November:

10%

Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf *
Coupon ausschneiden & mitbringen

Im Dezember:

10%

Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf *
Coupon ausschneiden & mitbringen

* Ausgenommen sind Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Bücher und Zeitschriften.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen.
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

40670 Meerbusch-Osterath

Rudolf-Diesel-Straße 2 • Telefon 0 21 59 / 5 09 59

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr

DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

